

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	10.12.2019	öffentlich

**Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bäume und Flächen auf dem Hauptfriedhof**

Vorlage Nr.: 20190873

Stellungnahme Bereich Grünflächen und Friedhöfe

zu Pkt. 1:

Das Baumkataster des Hauptfriedhofs Ludwigshafen umfasst einen Baumbestand von 2.228 Bäumen. Es werden regelmäßig Baumkontrollen durch zertifizierte Baumkontrolleure durchgeführt. Hierbei werden Schädigungen des Einzelbaumes aufgenommen und dokumentiert, welche mittelbaren und unmittelbaren Einfluss auf die Verkehrssicherheit haben. Welche der aufgenommenen Schädigungen eine unmittelbare Folge der beiden letzten Sommer sind, lässt sich (noch) nicht eindeutig verifizieren, da sich diese erst in den nächsten Vegetationsperioden zeigen werden, wenn die sommerlichen Hitzeperioden (wie in 2018 und 2019) regelmäßig auftreten.

zu Pkt. 2:

Seit Sommer 2018 wurden auf dem Hauptfriedhof Ludwigshafen 26 Bäume gefällt; diese Fällungen mussten alle ausschließlich zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden, um sowohl Besucher, als auch Gräber zu schützen.

zu Pkt. 3:

Auf den Friedhöfen in Ludwigshafen liegt das Verhältnis zwischen Sarg- und Urnenbestattungen bereits seit etwa 10 Jahren relativ stabil bei 75% (Urnenbeisetzungen) zu 25% (Sargbeisetzungen). Aufgrund dieser Entwicklung wurde mit der Einführung von neuen Bestattungsformen begonnen, wie z.B. Baumbestattungen (Hauptfriedhof), naturnahe Bestattungen (z.B. auf dem Oggersheimer Friedhof) oder Bestattungen in Urnengemeinschaftsgrabanlagen (z.B. auf dem Friesenheimer Friedhof).

Desweiteren plant der WBL, Bereich "Grünflächen und Friedhöfe", die Entwicklung einer flächendeckenden Friedhofskonzeption durch Beauftragung eines qualifizierten

Ingenieurbüros. Hierbei wird unter anderem der Flächenbedarf auf den einzelnen Stadtteilmfriedhöfen in den nächsten Jahren aus dem vorliegenden Datenmaterial des Friedhofsbetriebes als Grundlage einer Entwicklungsplanung ermittelt. Die dafür notwendigen Grundlagendaten werden aktuell schon aufbereitet. Der Bereich "Grünflächen und Friedhöfe" geht davon aus, dass mit ersten, belastbaren Ergebnissen Ende 2020 gerechnet werden kann.

Im Vorgriff auf die neue Friedhofskonzeption (Friedhofsentwicklungsplanung) werden bereits jetzt Flächen, die aktuell nicht für neue Grabfelder benötigt werden in extensiv zu pflegende Blumen- und Kräuterpiesen umgewandelt; Leerstände innerhalb von Abteilungen/Grabfeldern werden mit pflegeleichten Flächenbepflanzungen angelegt oder mit einer Landschaftsrasenmischung eingesät.

Auf Friedhöfen, welche über ausreichend große Freiflächen verfügen, werden naturnahe Bestattungsfelder angelegt - aktuell in Rheingönheim und Oppau; hier besteht die Möglichkeit, Urnenbeisetzungen in einer Rasenfläche oder an einem Baum durchzuführen, aber auch Sargbeisetzungen in einer Rasenfläche.

zu Pkt. 4:

Der Name "Friedwald" ist eine geschützte Wortmarke des Betreibers, ebenso wie die Wortmarke "Ruheforst" in Bad Dürkheim.

Auf dem Hauptfriedhof Ludwigshafen besteht seit 2006 die Möglichkeit einer Urnenbeisetzung an einem Baum (Baumbestattung) im sogenannten "**Ludwigshain**" im nordwestlichen Teil des Hauptfriedhofs. "Ludwigshain" ist die Wortmarke des WBL, Bereich "Grünflächen und Friedhöfe" für diese Form der Beisetzung/Bestattung an einem Baum. Aktuell wird im Ludwigshain bereits auf der Fläche des fünften Erweiterungsabschnitts beigesetzt; das bedeutet, dass hier Bestattungen an mittlerweile rd. 100 Bestattungsbäumen möglich sind. Der Ludwigshain liegt im nord-westlichen Bereich des Hauptfriedhofes.

Anzumerken ist, dass dieses Bestattungsfeld ein reines Baumbestattungsfeld ist und nicht mit einem naturnahen Bestattungsfeld auf den Außenfriedhöfen gleichzusetzen ist.